



Az.:

Rotenburg (Wümme), 31.05.2022

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 1 4 3 / 2 0 2 1 - 2 0 2 6

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Verwaltungsausschuss				
Rat				

Teilnahme am Projekt "Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen III"

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt die Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen III“.

Begründung:

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs: Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen setzen weltweit gemeinsame Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030. Dabei werden nicht nur alle Nationen, sondern weltweit auch Kommunen zum Handeln aufgerufen, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu beizutragen, die Armut auf der Erde zu beseitigen und allen Menschen und nachfolgenden Generationen ein würdevolles und chancenreiches Leben zu ermöglichen. Die SDGs bilden einen gemeinsamen Bezugsrahmen und sind für Bund, Länder und Kommunen gleichermaßen handlungsleitend.

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen“ unterstützt Gemeinden, Städte und Landkreise in Niedersachsen darin, kommunale Nachhaltigkeitsstrategien zur Verankerung und Umsetzung der SDGs auf kommunaler Ebene zu entwickeln und die Umsetzung voran zu bringen.

Das Projekt ist eine Initiative der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global und wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziell gefördert.

Die dritte Phase des Projektes begann im Frühjahr 2022 und endet am 31.12.2023.

Durch eine Teilnahme an dem Projekt soll das Bewusstsein für die Umsetzung der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden. Dazu wird eine Unterstützung zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und Indikatoren angeboten, um das kommunale Engagement in der Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik auszubauen und im kommunalen Alltag zu verankern.

Im Projektzeitraum wird es insbesondere individuelle Beratungen zur Agenda 2030 in den Kommunen geben, Vernetzungstreffen mit allen beteiligten Kommunen aus den Phasen I bis III in Niedersachsen sowie Hilfe bei der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie oder Nachhaltigkeitsberichterstattung und Unterstützung bei der Einbeziehung der Bürgerschaft in den Umsetzungsprozess.

Als wichtigste Aufgabe im Projektzeitraum sehe ich die Sichtbarmachung (intern und extern) der bisher umgesetzten Maßnahmen im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele und die Chance, diese

als Bausteine für eine abgestimmte gesamtstädtische Nachhaltigkeitsstrategie zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Durch die Teilnahme entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Stadt Rotenburg. Ich hatte bereits über die erfolgreiche Interessenbekundung für die Teilnahme an diesem Projekt im Verwaltungsausschuss berichtet.

Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates liegt bereits eine Zusage für eine Beteiligung der Stadt Rotenburg durch den Projektträger ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH vor.

Torsten Oestmann